

Ernst Höhne

Jugend und Leistung

Versuch einer Klärung



Ernst Klett Verlag · Stuttgart

Inhalt

	Seite
Vorwort	7
 I. Teil: Jugend vor dem Anspruch der Gesellschaft	
1. Die Kritik am Leistungsprinzip	11
<i>Leistung im gesellschaftlichen Prozeß</i>	11
<i>Jugend und Gesellschaft</i>	15
2. Jugend im Wettbewerb – Vorformen der Leistung	22
<i>Der Agōn im griechischen Lebensgefühl</i>	22
<i>Sportliche Leistung</i>	26
<i>Spiel und Leistung</i>	34
<i>Der Wettbewerb in der Schule</i>	40
3. Probleme der Leistungsmessung	46
<i>Der Zweck des Messens</i>	46
<i>Prüfen und Benoten</i>	49
<i>Die Aussagekraft der Schulnoten</i>	51
<i>Meßbares und Nichtmeßbares</i>	58
4. Leistungsinhalte	64
<i>Das Geflecht der Lehrpläne</i>	64
<i>Qualität und Quantität</i>	70
<i>Allgemeine und berufsbezogene Bildung</i>	76
<i>Die Oberstufe der Gymnasien</i>	82
<i>Information – Reflexion – Meditation</i>	84
5. Das gestörte System	89
<i>Die Herrschaft der Zahl</i>	89
<i>Ursachen der Bildungsexpansion</i>	93
<i>Der Numerus clausus</i>	101

	Seite
<i>Schulstreß</i>	107
<i>Die Fragwürdigkeit der Eliten</i>	114
6. Fördernde und hemmende Einflüsse auf das Leistungsverhalten	117
<i>Die Leistungsmotivation</i>	117
<i>Begabungsfaktoren</i>	122
<i>Arbeitsbedingungen</i>	125
<i>Differenzierung als didaktisches Prinzip</i>	128
<i>Die Pädagogik der Proportion</i>	131
<i>Freiräume</i>	134
<i>Die angemessene Leistung</i>	137

II. Teil: Die geschichtliche Dimension des Leistungsproblems

Herkunft und Bedeutungswandel der einschlägigen pädagogischen Grundbegriffe	143
<i>Leistung und Arbeit</i>	144
<i>Leistung im Verständnis der christlichen Ethik</i>	147
<i>Emanzipation</i>	149
<i>Die personale und die soziale Komponente der Erziehung</i>	151
<i>Bildung</i>	158
 Anmerkungen	 161